

kontrovers



**Donnerstag, 7. Juni 2018
19.00 Uhr, TIETZ,
Veranstaltungssaal,
Moritzstraße 20, Chemnitz**

**Tore bejubeln
und sonst
wegschauen?**

Fußball-WM ohne Menschenrechte?

Korruption, Diskriminierung, Vertreibung: Seit Jahren gehen große Sportereignisse mit der Aushöhlung von Menschenrechten einher. Deutlich wird das nun wieder bei der Fußball-WM 2018 in Russland. Steuergeld in Millionenhöhe versickerte in dunklen Kassen, auf den Baustellen schufteten auch Arbeiter aus Nordkorea, und schon während des Confederations Cups 2017 wurde die Versammlungsfreiheit stark eingeschränkt. Überdies werden Migranten und Homosexuelle massiv benachteiligt.

Wie sollten sich Demokratien und Fußballbegeisterte dazu verhalten? Bei dieser Veranstaltung wird die Situation in Russland in einen größeren Zusammenhang gestellt und gefragt: Wie kann man die Zivilgesellschaft vor Ort stärken, ohne sich mit dem Anspruch der moralischen Überlegenheit zu präsentieren?



Referent: **Ronny Blaschke**, freier Journalist in Berlin mit Schwerpunkt auf Gewalt und Diskriminierung im Sport.

Arbeit, Wirtschaft und Soziales auf dem Prüfstand

Die Volkshochschule, der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Friedrich-Ebert-Stiftung greifen in der Reihe die Themen Arbeit, Wirtschaft und Soziales auf und laden regelmäßig zu Diskussionsveranstaltungen ein.

Entgeltfrei, um Anmeldung wird gebeten:

www.vhs-chemnitz.de
oder Tel.:
0371 488-4343